

Traumpaar scheitert am Alltag

Kurzweilig, stimmig und mit viel Situationskomik: Die Westfälische Mausefalle überzeugt mit ihrer Inszenierung von Kishons „Es war die Lerche“ im Kleinen Theater am Weingarten.

Von Rolf Graff

Minden (rgr). Sie sind zurück aus der Gruft. Gift und Messer taten nicht ihr selbstmörderisches Werk und Romeo und Julia verheimlichen nicht weiterhin ihre heimlich geschlossene Ehe, sondern leben zusammen. 30 Jahre später hausen sie in ihrer schlichten Wohnung. Sie schläft mit Lockenwicklern, er mit seiner Wärmflasche, die er zärtlich Lisa nennt. Beim Frühstück unter der aufgeleinten Trockenwäsche ärgern sie sich über die pubertierende Tochter. Gestorben ist ihre Liebe, wie so oft am Alltag.

Die Mindener Amateur-Theatergruppe Westfälische Mausefalle unter der Leitung von Ernst Stahlhut zeigte Mut, das bereits 1974 uraufgeführte Stück „Es war die Lerche“, an dem sich bereits so viele Theater versucht haben, erneut auf die Bretter zu bringen. Das Publikum bewies Lust auf das heitere Trauerspiel, wie Autor Ephraim Kishon es nannte – die Karten für die 15 Vorstellungen im Kleinen Theater am Weingarten waren innerhalb von drei Tagen ausverkauft. Fast könnte man von einer Kooperation von Mausefalle und Portabühne sprechen, denn von letzterer stammen nicht nur die Kostüme, auch Baruch Hoffart-Le Guellec und Bianca Krumme, die Romeo und Julia verkörpern, haben schon mehrfach für die Freilichtbühne gespielt.

Es ist schrecklich, was aus dem Traumpaar der romantischen Liebe geworden ist. Beide streiten ständig über Kleinigkeiten und natürlich über Geld. Julia sucht Rat bei Pater Lorenzo, der sie damals heimlich traute und ihr Verbündeter war, ebenfalls gespielt von Baruch Hoffart-Le Guellec. Von den verfeindeten Familien Capulet und Montague lebt lediglich Julias Mutter noch, umgeben von großem Reichtum. Sie wird betreut von Julias alter Amme, auch von Bianca Krumme dargestellt. Mit der trifft Romeo sich heimlich und



William Shakespeare (Alexander Heidenreich) findet die Beziehung von Julia (Bianca Krumme) und Romeo (Baruch Hoffart-Le Guellec) zum Heulen.
Foto: Rolf Graff

ermuntern sie, dem baldigen Ende seiner Schwiegermutter nachzuhelfen, denn er spekuliert lang schon auf das große Erbe, von dem ihm die Hälfte zusteht. Gerade als Romeo und Julia wieder streiten, steht plötzlich ihr Schöpfer William Shakespeare (Alexander Heidenreich) im Raum. Obwohl er schon vor einigen Jahren verstarb, findet er keine Ruhe und hat nun seine Gruft verlassen, um für Ordnung zu sorgen. Dabei bringt er vieles durchein-

ander, verwechselt ständig Personen und Handlung seiner vielen Stücke, aus denen er ebenso verwirrend zitiert. Zudem findet der alte Mann Gefallen an Tochter Lucretia (Lorena Stahlhut), die ja keines seiner Geschöpfe ist und seine Zuneigung erwidert. Es ist die Situationskomik, die immer wieder für Lachen und Zwischenapplaus sorgt und das tragische Spiel aufhellt. Zur Lösung des verfahrenen Zustands fällt Shakespeare wiederum nichts Besse-

res ein als Gift. Aber das ist nicht das Ende.

Die vier Akteure spielen munter und überzeugend und lassen keine Längen entstehen. Baruch Hoffart-Le Guellec hat zudem die Liedtexte Kishons mit Melodien unterlegt, singt mit angenehmer Stimme und spielt auch Gitarre. Auch Kostüme, Ausstattung und Licht sind stimmig, so dass das Publikum die kurzweilige Aufführung entspannt genießt.

Schreckschusswaffe aus Wut abgefeuert

Minden (mt/nik). Eine Streifenwagenbesatzung hat in der Nacht zu Sonntag bei einem 32-Jährigen eine Schreckschusswaffe sichergestellt. Wie die Polizei mitteilt, hatte eine Anwohnerin der Bahnstraße um kurz vor 1 Uhr Schüsse gehört und die Beamten gerufen. Der angetrunkene Mindener gab an, mehrere Personen hätten auf der Straße Böller gezündet. Er habe die Sache klären wollen. Als die Polizisten eintrafen, trug der 32-Jährige die Schreckschusswaffe am Gürtel. Zwar besitzt der Mindener einen kleinen Waffenschein, bei der Pistole handelte es sich jedoch nicht um eine für ihn zugelassene Waffe. Die Polizei stellte Waffe und Waffenschein sicher.

BEILAGEN



Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen E-Center, Minden sowie Zurbrüggen, Bielefeld, bei.

Ansprechpartner Beilagen:
Jana Brandt
Telefon 05 71 / 882 648

Mail: Anzeigen@MT.de



Seniorenclub ehrt Mitglieder

Minden (mt/mob). Der Awo-Seniorenclub Hahlen traf sich zur traditionellen Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus. Nach der Eröffnung durch Otto Weihe wurde es mit dem Einzug der 16 Kinder aus der Michael-Ende-Schule und Schulleiterin Katja Jansen feierlich. Zur Gitarrenbegleitung spielten die Kin-

der mit Blockflöten und Klarinetten und sangen Weihnachtslieder. Im Verlauf des Nachmittags wurden auch die ältesten Mitglieder geehrt: Helga Witthaus (91 Jahre), Erika Pollheide (93 Jahre), Irene Weber (90 Jahre), Bruno Borchering (88 Jahre), Otto Weihe (90 Jahre) und Helmut Löprich (86 Jahre).

Mülltonnen und Automat gesprengt

Böllerei vor Silvester beschäftigt Polizei

Minden/Bad Oeynhausen/Stemwede (mt/nik). Der Verkauf des Silvesterfeuerwerks lief noch nicht einmal 24 Stunden, da gab es schon die ersten Anzeigen: Wie die Polizei mitteilt, wurden in der Nacht zu Samstag im Kreis ein Zigarettenautomat und zwei Mülltonnen durch Böller beschädigt. In allen drei Fällen ermitteln die Beamten wegen Sachbeschädigung.

So zündeten Unbekannte an einer Gaststätte an der Ulrikenstraße Böller und zerstörten so einen Zigarettenautomaten teilweise. Die Betreiber der Gastwirtschaft in Dankersen bemerkten den Schaden am Morgen und alarmierten die Polizei. **Seite 18**

In Bad Oeynhausen knallte es in der Mülltonne eines Hauses an der Loher Straße. Bewohner hörten die Explosion gegen 23 Uhr am Freitagabend und alarmierten die Einsatzkräfte. Durch die Silvesterböller wurden Pappe und Papier auf die Hofeinfahrt geschleudert und die Tonne beschädigt. Als die Beamten eintrafen, roch es noch nach Schwarzpulver. Ein Brand wurde jedoch glücklicherweise nicht entfacht.

In Stemwede-Dielingen brannte am Freitagabend außerdem eine Mülltonne an einer Schießhalle. Ein Vereinsmitglied bemerkte das Feuer gegen 19 Uhr und löschte es, teilt die Polizei mit. **Seite 18**

Freie Plätze bei Ferienaktion im Museum

Minden (mt/nec). Zwei Ferienaktionen für Kinder ab sechs Jahren bietet das Mindener Museum im neuen Jahr an.

Freie Plätze gibt es noch am Mittwoch, 2. Januar, 14 bis 17 Uhr, beim „Rätselspaß im Museum“. Spürnasen und Detektive begeben sich auf eine knifflige Suche nach dem geheimnisvollen Goldschatz und erfahren dabei allerhand über das Museum und seine Geschichten. Eine Schatztruhe mit Überraschung darf bei der Rätseltour natürlich nicht fehlen. Zum Andenken kann sich jedes Kind eigene Goldmünzen gestalten.

Am Donnerstag, 3. Januar, sind bei der Ferienaktion „Leonardo und der Traum vom Fliegen“ von 9 bis 12 Uhr ebenfalls noch

Plätze frei. In der Sonderausstellung „Da Vinci 500 – bewegende Erfindungen“ kommen die Teilnehmer Leonardo und seinem Traum vom Fliegen näher. Gelang es ihm vor 500 Jahren tatsächlich, eine Maschine zu bauen, mit der man fliegen konnte? Wie sahen seine Flugmaschinen aus? Und wieso fliegt etwas überhaupt? Im Anschluss bauen die Kinder mit unterschiedlichen Materialien eigene kleine Flugzeuge.

Pro Kind kosten die Aktionen jeweils zehn Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder begrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei fünf Kindern. Um Anmeldung wird unter (05 71) 9 72 40 20 oder museum@minden.de gebeten.

TERMINE MINDEN

Kirche

Offene Kirche St. Simeonis, Seelsorgegespräch: Di. 11-12 Uhr; **7 Minuten mit Gott – Gebet am Mittag,** Di. 12.55 Uhr, Simeonskirchhof, Minden.

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr:
Silvester: Kuhlenskamp-Apotheke, Minden, Stiftsallee 86a,

Tel. (05 71) 4 15 28.

Neujahr: Nord-Apotheke im Grillepark, Minden, Am Exerzierplatz 7, Tel. (05 71) 97 41 70.

Gewinnzahlen

Lotto: 4, 14, 25, 38, 44, 47
Superzahl: 4
Spiel 77: 9 4 3 3 1 3 2
Super 6: 8 9 7 0 4 5
13er Wette: 1112201111022
6 aus 45: 6, 11, 33, 36, 37, 38

Glücksspirale:

EZ 0 10 Euro
EZ 11 25 Euro
EZ 342 100 Euro
EZ 3.178 1.000 Euro
EZ 60.571 10.000 Euro
EZ 961.587, 484.405 100.000 Euro

Prämienziehung: 1.006.589

Eurojackpot:

5 aus 50: 19, 24, 31, 38, 40

2 aus 10: 7, 10

Aktion Mensch: 5.231.627, 9.805.336, 6.712.408, 84.752 (ohne Gewähr)



Die DLRG veranstaltet Dienstag ein Neujahrsschwimmen.
Archivfoto: cpt

Dies & Das

46. Neujahrsschwimmen, DLRG, Eintreffen: Bootshaus, Wassersportverein, Porta Westfalica, Ziel: Bootshaus DLRG, Weserpromenade 22, Minden, Di. ab 11 Uhr.

Regelmäßige Termine stehen am Samstag im MT.

Kulturtermine auf Seite 14. (mt/vs)